

Nikon

Z f Referenzanleitung

(Ergänzung für Firmware-Version 2.00)

Inhaltsverzeichnis

Änderungen mit Firmware-Version »C« 2.00	5
Mit Firmware-Version »C« 2.00 verfügbare Funktionen	5
»Firmware-Version«	5
Mit Firmware-Version »C« 2.00 vorgenommene Änderungen	6
Fotoaufnahme	6
Videoaufnahme	6
Wiedergabe	6
Bedienelemente	7
Anzeigen	7
Netzwerke	7
Neue Schrittweiten für Belichtungsreihen	8
Neue Option für AF-Motivwahrnehmung: »Vögel«	9
Neue Picture-Control-Optionen: Cloud Picture Control und »Flexible Farbe«	11
Cloud Picture Control	11
»Flexible Farbe«	12
Neue Größenoption L für Aufnahmen JPEG + JPEG	13
Niedrige ISO-Empfindlichkeits-Einstellungen für N-Log-Video	14
Neue Videoaufnahme-Funktion: Hochauflösender Digitalzoom	15
Anwenden der Funktion »Hochauflösender Digitalzoom«	15
Hochaufl. Digitalzoom – Geschw.	15
Neue Optionen für die Individualfunktion g15 »Helligkeits-Informationsanzeige«	17
Die Dateinamen auf der Kamera sind jetzt für die Benennung von Videos nutzbar, die auf externen Rekordern gespeichert werden	18
» Bearbeitungsoptionen anpassen « wurde zu » Bildbearbeitung « im Wiedergabe- i -Menü hinzugefügt	19
Neue Menüoption bei » Wiedergabe der Aufnahmeserie « im Wiedergabemenü: » Opt. aut. Wiederg. Aufnahmeserie «	20
Neuer Menüpunkt im Wiedergabemenü: » Kamera-Ausrichtung speichern «	21
Die Aktivierung der ISO-Automatik ist nun separat für die Einstellung des ISO-Empfindlichkeits- Wählrads auf C bzw. auf einen Wert von 100 bis 64000 wählbar	22

» Randbreite des Fokussmessfelds « wurde zur Individualfunktion a10 » Fokussmessfeld-Anzeige « hinzugefügt.	23
Neue Individualfunktion: b3 » Einfache ISO-Einstellung «.....	24
Neue Individualfunktion: d5 » Verzögerte Auslösung «.....	25
Neue Individualfunktionen: d18/g16 » Halb drücken: Zoom aus (MF) «.....	26
Neue Optionen für die Individualfunktionen f2 » Ben.def. Bedienelemente (Aufn.) « und g2 » Benutzerdef. Bedienelemente «.....	27
Neue Zurücksetzen-Option.....	27
Neue bei Individualfunktion f2 » Ben.def. Bedienelemente (Aufn.) « zuweisbare Funktionsarten.....	28
Neue bei Individualfunktion g2 » Benutzerdef. Bedienelemente « zuweisbare Funktionsarten.....	30
» Power-Zoomposition speichern und laden «.....	32
Neue Optionen für Individualfunktion f3 » Ben.def. Bed.elemente (Wied.) «.....	33
Neue Zurücksetzen-Option.....	33
Neue zuweisbare Funktionsarten.....	34
Änderungen an der Funktion » Fokussmessfeld verschieben « bei Individualfunktion f4 » Touch-Funktionsaufruf «.....	37
Neue Individualfunktion: f11 » Zoomring-Taste (PZ-Objektiv) «.....	38
Änderungen bei Bezeichnungen und Funktionen der Individualfunktionen f12/g8 » Tasten-Opt. f. Power-Zoom (PZ) «.....	39
Neue Möglichkeiten bei » Daten für Objektive ohne CPU «.....	40
Erhöhte Zeichenlänge bei IPTC-Eingabe »Category«.....	42
Maximale Vergrößerung der Aufnahmeanzeige jetzt 400 %.....	43
Neue Möglichkeit bei der Entfernungsskala für die manuelle Fokussierung.....	44
»Größe der Sucheranzeige« auch für den Video-Modus wählbar.....	45
Mit Nikon Imaging Cloud kompatibel.....	46
Bilder hochladen.....	47
Firmware aktualisieren.....	47
Neuer Menüpunkt im Netzwerkmenü: » Nikon Imaging Cloud «.....	49
Menü-Optionen für » Nikon Imaging Cloud «.....	49
Netzwerkprofile erstellen und die Kamera mit Nikon Imaging Cloud verbinden.....	53
Eine neue Option für das Netzwerkmenü » Verbinden mit FTP-Server «.....	60
AirGlu-Zubehör mit angeschlossenem Fernsteuerungshandgriff MC-N10 benutzen.....	61
Index	62

Index.....	62
A.....	62
B.....	62
C.....	62
D.....	62
E.....	62
F.....	62
G.....	62
H.....	62
I.....	62
J.....	63
K.....	63
N.....	63
O.....	63
P.....	63
R.....	63
T.....	63
V.....	63
Z.....	63

Änderungen mit Firmware-Version

»C« 2.00

Mit Firmware-Version »C« 2.00 verfügbare Funktionen

Die *Z f Referenzanleitung* gilt für Firmware-Version »C« 1.xx. Dieses Kapitel beschreibt die mit der Firmware-Version »C« 2.00 der Kamera eingeführten neuen Funktionen und Änderungen. Lesen und berücksichtigen Sie beide Anleitungen.

»Firmware-Version«

Wählen Sie [**Firmware-Version**] im Systemmenü, um die momentane Firmware-Version der Kamera anzuzeigen oder um die Firmware zu aktualisieren.

Für das Durchführen der Aktualisierung kann ein Computer oder ein Mobilgerät verwendet werden.

- **Computer:** Sehen Sie im Nikon Download-Center nach, ob es neue Firmware-Versionen gibt. Hinweise zum Durchführen von Updates sind auf der Internetseite mit dem Firmware-Download zu finden.
<https://downloadcenter.nikonimglib.com/>
- **Mobilgerät:** Wenn mithilfe der SnapBridge-App das Mobilgerät und die Kamera miteinander gekoppelt wurden, benachrichtigt Sie die App automatisch, sobald Updates zur Verfügung stehen. Sie können dann die Aktualisierungsdatei via Mobilgerät auf die Speicherkarte in der Kamera herunterladen. Informationen über das Durchführen von Updates finden Sie in der Online-Hilfe für SnapBridge. SnapBridge zeigt die automatischen Benachrichtigungen möglicherweise nicht genau zu dem Zeitpunkt an, zu dem die Updates im Nikon Download-Center zur Verfügung gestellt werden.

Mit Firmware-Version »C« 2.00 vorgenommene Änderungen

Die mit der Kamera-Firmware-Version »C« 2.00 hinzugefügten oder aktualisierten Funktionen sind nachstehend in einer Übersicht zusammengefasst. Die zugehörigen Informationen finden Sie auf den angegebenen Seiten.

Fotoaufnahme

- Neue Schrittweiten für Belichtungsreihen ([8](#))
- Neue Option für AF-Motivwahrnehmung: »**Vögel**« ([9](#))
- Neue Picture-Control-Optionen: Cloud Picture Control und »Flexible Farbe« ([11](#))
- Neue Größenoption L für Aufnahmen JPEG + JPEG ([13](#))

Videoaufnahme

- Neue Option für AF-Motivwahrnehmung: »**Vögel**« ([9](#))
- Neue Picture-Control-Optionen: Cloud Picture Control und »Flexible Farbe« ([11](#))
- Niedrige ISO-Empfindlichkeits-Einstellungen für N-Log-Video ([14](#))
- Neue Videoaufnahme-Funktion: Hochauflösender Digitalzoom ([15](#))
- Neue Optionen für die Individualfunktion g15 »**Helligkeits-Informationsanzeige**« ([17](#))
- Die Dateinamen auf der Kamera sind jetzt für die Benennung von Videos nutzbar, die auf externen Rekordern gespeichert werden ([18](#))

Wiedergabe

- »**Bearbeitungsoptionen anpassen**« wurde zu »**Bildbearbeitung**« im Wiedergabe-**i**-Menü hinzugefügt ([19](#))
- Neue Menüoption bei »**Wiedergabe der Aufnahmeserie**« im Wiedergabemenü: »**Opt. aut. Wiederg. Aufnahmeserie**« ([20](#))
- Neuer Menüpunkt im Wiedergabemenü: »**Kamera-Ausrichtung speichern**« ([21](#))

Bedienelemente

- Die Aktivierung der ISO-Automatik ist nun separat für die Einstellung des ISO-Empfindlichkeits-Wählrads auf **C** bzw. auf einen Wert von 100 bis 64000 wählbar ([📖 22](#))
- »**Randbreite des Fokusmessfelds**« wurde zur Individualfunktion a10 »**Fokusmessfeld-Anzeige**« hinzugefügt ([📖 23](#))
- Neue Individualfunktion: b3 »**Einfache ISO-Einstellung**« ([📖 24](#))
- Neue Individualfunktion: d5 »**Verzögerte Auslösung**« ([📖 25](#))
- Neue Individualfunktionen: d18/g16 »**Halb drücken: Zoom aus (MF)**« ([📖 26](#))
- Neue Optionen für die Individualfunktionen f2 »**Ben.def. Bedienelemente (Aufn.)**« und g2 »**Benutzerdef. Bedienelemente**« ([📖 27](#))
- Neue Optionen für Individualfunktion f3 »**Ben.def. Bed.elemente (Wied.)**« ([📖 33](#))
- Änderungen an der Funktion »**Fokusmessfeld verschieben**« bei Individualfunktion f4 »**Touch-Funktionsaufruf**« ([📖 37](#))
- Neue Individualfunktion: f11 »**Zoomring-Taste (PZ-Objektiv)**« ([📖 38](#))
- Änderungen bei Bezeichnungen und Funktionen der Individualfunktionen f12/g8 »**Tasten-Opt. f. Power-Zoom (PZ)**« ([📖 39](#))
- Neue Möglichkeiten bei »**Daten für Objektive ohne CPU**« ([📖 40](#))
- Erhöhte Zeichenlänge bei IPTC-Eingabe »**Category**« ([📖 42](#))

Anzeigen

- Maximale Vergrößerung der Aufnahmeanzeige jetzt 400 % ([📖 43](#))
- Neue Möglichkeit bei der Entfernungsskala für die manuelle Fokussierung ([📖 44](#))
- »**Größe der Sucheranzeige**« auch für den Video-Modus wählbar ([📖 45](#))

Netzwerke

- Mit Nikon Imaging Cloud kompatibel ([📖 46](#))
- Neuer Menüpunkt im Netzwerkmenü: »**Nikon Imaging Cloud**« ([📖 49](#))
- Eine neue Option für das Netzwerkmenü »**Verbinden mit FTP-Server**« ([📖 60](#))
- AirGlu-Zubehör mit angeschlossenem Fernsteuerungshandgriff MC-N10 benutzen ([📖 61](#))

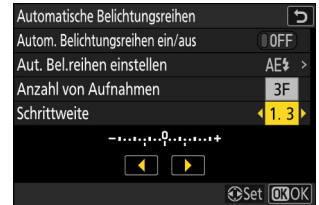
Nummerierung im Individualfunktionen-Menü

Bei der Aktualisierung der Firmware haben sich einige Nummern im Individualfunktionen-Menü durch das Hinzufügen und Neuordnen von Menüpunkten geändert. In diesem Dokument werden die Nummern so verwendet, wie sie nach diesen Änderungen lauten.

Neue Schrittweiten für Belichtungsreihen

Für die Schrittweite bei Belichtungsreihen sind neue Optionen verfügbar, wenn **[Belichtungs- & Blitzbelicht.reihe]**, **[Belichtungsreihe]** oder **[Blitzbelichtungsreihe]** für **[Automatische Belichtungsreihen]** > **[Aut. Bel.reihen einstellen]** im Fotoaufnahmemenü gewählt ist.

- Die Schrittweiten 1,3, 1,7, 2,3 und 2,7 LW wurden hinzugefügt.
- Bei Belichtungsreihenprogrammen mit Schrittweite 2,0 LW oder größer sind maximal fünf Aufnahmen möglich.



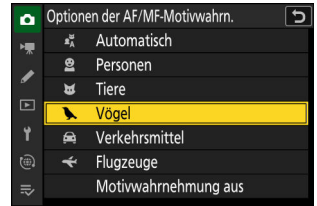
Tip: Belichtungsreihen und Intervallfotografie

Diese neuen Optionen wurden ebenfalls bei den verfügbaren Schrittweiten für **[Intervallaufnahme]** > **[Optionen]** > **[Belichtungsreihe]** im Fotoaufnahmemenü ergänzt.

Neue Option für AF-Motivwahrnehmung: »Vögel«

[**Vögel**] wurde für die Motiverkennung beim Autofokus und bei der elektronischen Einstellhilfe unter [**Optionen der AF/MF-Motivwahrn.**] im Fotoaufnahmemenü und Videoaufnahmemenü hinzugefügt.

- Im Falle des Videoaufnahmemenüs erfolgt die Wahl des Motivtyps über [**Optionen der AF/MF-Motivwahrn.**] > [**Motivwahrnehmung**]. Für den Foto- und Video-Modus lassen sich unterschiedliche Motivtypen auswählen.
- Wird ein Vogel erkannt, während [**Vögel**] ausgewählt ist, erscheint das Fokussmessfeld über dem Gesicht des betreffenden Vogels. Falls die Kamera die Augen erkennt, erscheint das Fokussmessfeld stattdessen über einem der Augen. Kann die Kamera weder Gesicht noch Augen erfassen, zeigt sie ein Fokussmessfeld über dem erkannten Vogel an.



✓ Bei der Motiverkennung mit »Vögel« beachten

- Die Motiverkennung arbeitet möglicherweise nicht wie erwartet, wenn:
 - das Gesicht einen sehr großen oder sehr kleinen Teil des Bildfelds ausfüllt,
 - das Gesicht zu stark oder zu schwach beleuchtet ist,
 - das Gesicht oder die Augen durch Federn oder andere Objekte verdeckt sind,
 - die Augen eine ähnliche Farbe wie das restliche Gesicht haben, oder
 - der Vogel sich beim Aufnehmen übermäßig bewegt.
- Die Kamera zeigt möglicherweise einen Rahmen um Objekte an, bei denen es sich nicht um Vögel handelt, die aber Vögeln ähneln. Wenn die Kamera häufig fälschlicherweise andere Objekte als Vögel erkennt, kann der Wechsel zu einer AF-Messfeldsteuerung mit kleineren Fokussmessfeldern die Autofokus-Leistung verbessern.
- Flimmern tritt im Vergleich zu anderen Umgebungen eher auf, wenn Fotos unter der Beleuchtung durch Leuchtstofflampen, Quecksilberdampflampen oder ähnliche Lichtquellen aufgenommen werden.
 - Das Wählen von [**ON**] für [**Flimmerreduzierung (Foto)**] im Fotoaufnahmemenü verringert Flimmererscheinungen.
 - Wir empfehlen die Wahl von [**OFF**] für [**Flimmerreduzierung (Foto)**] im Fotoaufnahmemenü, wenn kein Flimmern zu sehen ist.

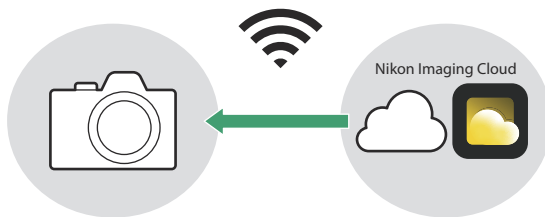
- Das ausgesandte AF-Hilfslicht kann sich nachteilig auf das Aussehen der Augen von Vögeln auswirken; wählen Sie die Option **[OFF]** für Individualfunktion a11 **[Integriertes AF-Hilfslicht]**.
-

Neue Picture-Control-Optionen: Cloud Picture Control und »Flexible Farbe«

Die Kamera unterstützt jetzt Cloud Picture Control und »Flexible Farbe«.

Cloud Picture Control

Laden Sie Cloud-Picture-Control-Konfigurationen vom Cloud-Dienst Nikon Imaging Cloud herunter und importieren Sie diese als Picture-Control-Konfigurationen in die Kamera.

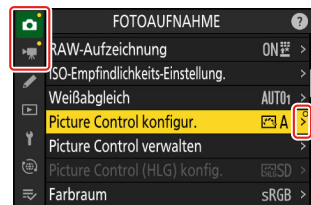


- Informationen über den Cloud-Dienst Nikon Imaging Cloud finden Sie unter »Mit Nikon Imaging Cloud kompatibel« ([Lesezeichen 46](#)).

Wenn Picture-Control-Konfigurationen von Nikon Imaging Cloud auf die Kamera übertragen werden, lassen sich diese im Fotoaufnahmemenü oder Videoaufnahmemenü mit **[Picture Control konfigur.]** > **[Cloud-Picture-Control-Dateien hinzufügen]** in die Kamera herunterladen und einlesen. Diese Picture-Control-Konfigurationen lassen sich verändern, nachdem sie im Fotoaufnahme- oder Videoaufnahmemenü mittels **[Picture Control verwalten]** ausgewählt und der Kamera hinzugefügt wurden.



- Wenn es Picture-Control-Konfigurationen in der Nikon Imaging Cloud gibt, die nicht in die Kamera importiert wurden, erscheinen Benachrichtigungszeichen bei den Registerkartensymbolen des Fotoaufnahme- und Videoaufnahmemenüs sowie beim Kameramenüpunkt **[Picture Control konfigur.]**.




- Kamera und Nikon Imaging Cloud müssen per Wi-Fi (WLAN) miteinander verbunden sein, um Picture-Control-Konfigurationen herunterzuladen und zu importieren. Stellen Sie **[Nikon Imaging Cloud]** > **[Mit Nikon Imaging Cloud verbinden]** im Kamera-Netzwerkmenü auf **[ON]**, und schalten Sie dann die Kamera-Anmeldung in Nikon Imaging Cloud ein.
- In der Online-Hilfe von Nikon Imaging Cloud ist beschrieben, wie Picture-Control-Konfigurationen zur Kamera übertragen werden, und wie die Kamera-Anmeldung in Nikon Imaging Cloud aktiviert wird.

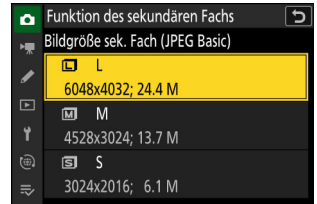
»Flexible Farbe«

Verändern Sie Picture-Control-Konfigurationen mit »Flexible Farbe« in der Computer-Software NX Studio. Diese Picture-Control-Option ermöglicht eine breitere Palette von Picture-Control-Anpassungen mit Farbmischer und Color Grading. Sie können die bearbeiteten Picture-Control-Konfigurationen auf Speicherkarten exportieren und in die Kamera als benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen importieren.

- In der Online-Hilfe von NX Studio finden Sie Einzelheiten dazu, wie Sie in NX Studio Picture-Control-Konfigurationen mit **[Flexible Farbe]** anpassen und diese auf Speicherkarten exportieren.
- Das Importieren dieser exportierten benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen in die Kamera erfolgt mittels **[Picture Control verwalten]** im Fotoaufnahmemenü oder Videoaufnahmemenü.
- Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen, die auf **[Flexible Farbe]** basieren, lassen sich auf der Kamera nicht verändern oder umbenennen.

Neue Größenoption L für Aufnahmen JPEG + JPEG

[L] wurde zu den Größenoptionen hinzugefügt, die für Bildkopien auf der Speicherkarte im sekundären Fach verfügbar sind, wenn [JPEG primär, JPEG sekundär] für [Funktion des sekundären Fachs] im Fotoaufnahmemenü gewählt ist. Die Größe kann durch Drücken von  ausgewählt werden, wenn [JPEG primär, JPEG sekundär] markiert ist.



Niedrige ISO-Empfindlichkeits-Einstellungen für N-Log-Video

Bei den Einstellmöglichkeiten für **[ISO-Empfindlichkeits-Einstellung.]** > **[ISO-Empfindlichkeit (Modus M)]** im Videoaufnahmemenü gibt es nun niedrige ISO-Empfindlichkeits-Optionen von Lo 0,3 bis Lo 2,0, wenn **[N-Log]** als Tonmodus für Video gewählt ist. Die Empfindlichkeit lässt sich auf etwa 0,3 bis 2,0 LW niedrigere Werte als ISO 800 einstellen (entsprechend ISO 640 bis 200).

Bei niedrigen ISO-Empfindlichkeiten beachten

Bei niedrigen ISO-Empfindlichkeiten sinkt der maximale Dynamikumfang für Videos aufgrund des Verlustes von Tonwerten in den Lichtern. Wenn die Zebromuster-Anzeige benutzt wird, empfiehlt es sich, einen niedrigen Wert für Individualfunktion g12 **[Zebromuster]** > **[Lichter-Schwellenwert]** zu wählen. Ein Lichter-Schwellenwert um **[230]** ist für Lo 0,3 bis 1,0 ratsam und etwa **[200]** für Lo 2,0.

Neue Videoaufnahme-Funktion: Hochauflösender Digitalzoom

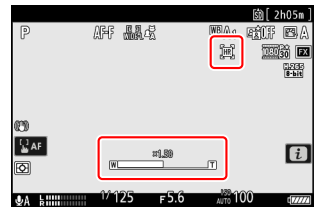
Die Kamera bietet für Videoaufnahmen nun die Funktion »Hochauflösender Digitalzoom«. Mit der Wahl von **[ON]** für den neuen Punkt **[Hochauflösender Digitalzoom]** im Videoaufnahmemenü können Sie auch ohne Zoomobjektiv an Ihr Hauptobjekt ohne Auflösungsverluste heranzoomen.

- »Hochauflösender Digitalzoom« steht zur Verfügung, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - **[FX]** ist für **[Bildfeld]** > **[Auswahl des Bildfeldes]** im Videoaufnahmemenü gewählt.
 - Die Bildgröße und Bildrate **[1920×1080; 30p]**, **[1920×1080; 25p]** oder **[1920×1080; 24p]** ist für **[Bildgröße/Bildrate]** im Videoaufnahmemenü eingestellt.

Anwenden der Funktion »Hochauflösender Digitalzoom«

Wählen Sie **[ON]** für **[Hochauflösender Digitalzoom]** im Videoaufnahmemenü und drücken Sie \odot oder \odot zum Ein- bzw. Auszoomen mit dem hochauflösenden Digitalzoom.

- In der Anzeige erscheint ein \square -Symbol, wenn der hochauflösende Digitalzoom eingeschaltet ist.
- Beim Ein- und Auszoomen wird die Zoomposition mittels eines Balkens angezeigt. Sie können maximal bis zum Faktor 2,0× heranzoomen.



Hochaufl. Digitalzoom – Geschw.

Die Zoomgeschwindigkeit des hochauflösenden Digitalzooms lässt sich mit dem Menüpunkt **[Hochaufl. Digitalzoom – Geschw.]** einstellen, der im Individualfunktionen-Menü auf Position g7 hinzugefügt wurde.



✓ Beim hochauflösenden Digitalzoom beachten

- Die AF-Messfeldsteuerung steht fest auf **[Großes Messfeld (L)]**. Das Fokusmessfeld wird nicht angezeigt.
 - **[Digital-VR]** im Videoaufnahmemenü steht fest auf **[OFF]**.
-

Tipp: Hochauflösenden Digitalzoom mittels Funktionsringen und Einstellungen an Objektiven steuern

Sie können den Objektiv-Funktionsring zum Verstellen des hochauflösenden Digitalzooms verwenden, indem Sie mithilfe der Individualfunktion g2 **[Benutzerdef. Bedienelemente]** die Option **[Hochauflösender Digitalzoom +]** dem Bedienelement **[Fn-Ring des Objektivs (Uhrz.sinn)]** zuweisen bzw. die Option **[Hochauflösender Digitalzoom –]** dem Bedienelement **[Fn-Ring d. Objektivs (gg. Uhrz.s.)]**. Die Verwendung des ObjektivEinstellrings wird durch Zuweisen der Option **[Hochauflösender Digitalzoom]** zu **[Einstellung des Objektivs]** ermöglicht.

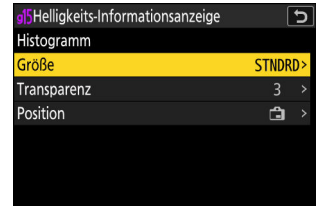
- Wenn »Hochauflösender Digitalzoom« dem Bedienelement **[Fn-Ring des Objektivs (Uhrz.sinn)]** oder **[Fn-Ring d. Objektivs (gg. Uhrz.s.)]** zugewiesen ist, können Sie die Zoomgeschwindigkeit mittels Individualfunktion g7 **[Hochaufl. Digitalzoom – Geschw.]** festlegen.
- Wenn »Hochauflösender Digitalzoom« dem Bedienelement **[Einstellung des Objektivs]** zugewiesen ist, kann das Ansprechverhalten des Einstellrings mit Individualfunktion f13 **[Verhalten des Einstellrings]** angepasst werden.
- Die Benutzer von geeigneten Objektiven können anstelle des Einstellrings auch den Fokussiering für den hochauflösenden Digitalzoom einsetzen, indem sie **[ON]** für Individualfunktion f14 **[Fokussier-/Einstellung vertauschen]** wählen.

Tipp: Hinzufügen zum *i*-Menü

[Hochauflösender Digitalzoom] lässt sich nun mittels der Individualfunktion g1 **[*i*-Menü anpassen]** dem *i*-Menü zuweisen. Sie können den hochauflösenden Digitalzoom auf **[ON]** oder **[OFF]** einstellen und die Geschwindigkeit des hochauflösenden Digitalzooms wählen.

Neue Optionen für die Individualfunktion g15 »Helligkeits-Informationsanzeige«

Die Größe, Transparenz und Position des Histogramms oder Wellenformmonitors in der Aufnahmeanzeige des Video-Modus lassen sich jetzt ändern. Wählen Sie **[Histogramm]** oder **[Wellenformmonitor]** für Helligkeits-Informationsanzeige, und drücken Sie **[↻]**, um die Anzeigeeoptionen auszuwählen.



Option	Beschreibung
[Größe]	Wählen Sie die Anzeigegröße des Histogramms oder Wellenformmonitors zwischen [Groß] und [Standard] .
[Transparenz]	Wählen Sie die Transparenz des Histogramms oder Wellenformmonitors zwischen [1 (niedrige Transparenz)] , [2] und [3 (hohe Transparenz)] .
[Position]	Wählen Sie die Position des Histogramms oder Wellenformmonitors zwischen [Oben rechts] , [Unten rechts] , [Oben links] und [Unten links] .



Die Dateinamen auf der Kamera sind jetzt für die Benennung von Videos nutzbar, die auf externen Rekordern gespeichert werden

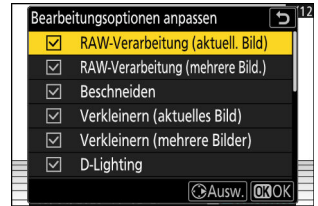
Wenn Videofilme sowohl auf der Kamera-Speicherkarte als auch auf einem an der Kamera angeschlossenen externen Rekorder von Atomos aufgenommen werden, ist der Name der auf der Kamera-Speicherkarte gespeicherten Videodatei nun im Namen der auf dem Rekorder gespeicherten Datei enthalten. Die gemeinsame Zeichenfolge in beiden Dateinamen erleichtert die Verknüpfung der Dateien bei der Weiterverarbeitung des Videos.

- Wenn sich eine Speicherkarte in der Kamera befindet und im Videoaufnahmemenü die Einstellung **[Aufn.steuerung extern (HDMI)]** auf **[ON]** steht, wird beim Starten der Videoaufzeichnung der Dateiname des auf der Speicherkarte zu speichernden Videos zum externen Rekorder übertragen.
- Die Dateinamen-Erweiterung wird nicht zum externen Rekorder übertragen.
- Die folgenden externen Rekorder von Atomos unterstützen die Übertragung von Dateinamen (Stand März 2024).
 - Ninja (Modelle 2023)
 - Ninja Ultra
 - Ninja V
 - Ninja V+
 - Shogun (Modelle 2023)
 - Shogun Ultra
 - Shogun Connect
- * Einige dieser Produkte sind möglicherweise nicht mehr erhältlich. Bei Atomos können Sie mehr über die Produkte erfahren, die die Übertragung von Dateinamen unterstützen.
- * Einige Rekorder benötigen eventuell ein Upgrade des Atomos-Betriebssystems oder eine kostenpflichtige Aktivierung des Rekorders. Kontaktieren Sie Atomos für weitere Informationen.
- * Anweisungen zum Einrichten des externen Rekorders und Details über die auf dem Gerät verwendeten Dateinamen finden Sie in der mit dem Rekorder gelieferten Dokumentation.

»Bearbeitungsoptionen anpassen« wurde zu »Bildbearbeitung« im Wiedergabe-*i*-Menü hinzugefügt

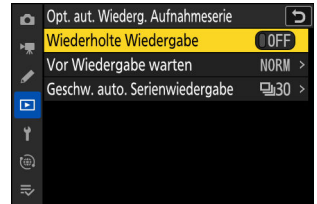
[**Bearbeitungsoptionen anpassen**] wurde zu [**Bildbearbeitung**] im Wiedergabe-*i*-Menü hinzugefügt. Damit können Sie bestimmen, welche Bildbearbeitungsoptionen im Menü [**Bildbearbeitung**] angezeigt werden.

- Markieren Sie Optionen und drücken Sie  zum Auswählen () oder Abwählen (). Nur die mit einem Häkchen () versehenen Optionen erscheinen im Menü [**Bildbearbeitung**].
- Drücken Sie , um die Einstellungen zu speichern.



Neue Menüoption bei »Wiedergabe der Aufnahmeserie« im Wiedergabemenü: »Opt. aut. Wiederg. Aufnahmeserie«

[Opt. aut. Wiederg. Aufnahmeserie] wurde zu den unter [Wiedergabe der Aufnahmeserie] verfügbaren Optionen im Wiedergabemenü hinzugefügt. Damit lassen sich Optionen für die Serienwiedergabe wählen, wenn [Aut. Wiedergabe d. Aufnahmeserie] auf [ON] steht.



Option	Beschreibung
[Wiederholte Wiedergabe]	Ist [ON] gewählt, wird die momentane Serie immer wieder abgespielt.
[Vor Wiedergabe warten]	Wählen Sie die Zeitspanne, bis die automatische Serienwiedergabe beginnt, nachdem das erste Bild der Serie angezeigt wird: [Normal], [Lang], [Kurz] oder [Sofort starten].
[Geschw. auto. Serienwiedergabe]	Wählen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit für die automatische Serienwiedergabe. <ul style="list-style-type: none"> • [5 Bilder/s], [15 Bilder/s], [30 Bilder/s]: Die Wiedergabe geschieht mit der gewählten Bildrate. • [Mit aktueller Serienaufn.-Freq.]: Die Wiedergabegeschwindigkeit hängt von der aktuellen Aufnahmebetriebsart ab. <ul style="list-style-type: none"> - Einzelbild, Selbstausslöser: ca. 3 Bilder/s - Serienaufnahme L: ca. 5 Bilder/s - Serienaufnahme H, Serienaufnahme H (erweitert): ca. 10 Bilder/s - [C30]: ca. 30 Bilder/s

Neuer Menüpunkt im Wiedergabemenü: »Kamera-Ausrichtung speichern«

Im Wiedergabemenü wurde der Menüpunkt **[Kamera-Ausrichtung speichern]** hinzugefügt.

- Bei Einstellung **[ON]** wird die Ausrichtung der Kamera zum Zeitpunkt der Aufnahme in den Bildinformationen gespeichert. Bei der Wiedergabe auf der Kamera oder auf einem Computer werden die Bilder automatisch entsprechend der gespeicherten Ausrichtung gedreht.



- Bei Einstellung **[OFF]** wird die Ausrichtung der Kamera zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht in den Bildinformationen gespeichert. Daher werden Bilder während der Wiedergabe nicht automatisch gedreht und immer im Querformat angezeigt.



Beim Speichern der Kamera-Ausrichtung beachten

Wenn die Kamera während der Aufnahme nach oben oder unten zeigt oder geschwenkt wird, findet möglicherweise keine korrekte Speicherung der Ausrichtung statt.

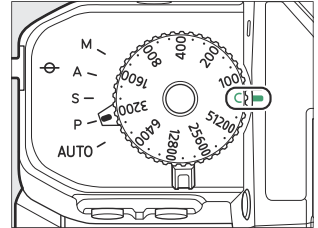
»Bilder automatisch drehen« im Wiedergabemenü

- Wenn **[Bilder automatisch drehen]** auf **[OFF]** steht, werden die Bilder bei der Wiedergabe auf der Kamera stets im Querformat angezeigt, unabhängig davon, ob **[Kamera-Ausrichtung speichern]** auf **[ON]** oder **[OFF]** eingestellt ist.
- Wenn **[Bilder automatisch drehen]** auf **[ON]** steht, während **[Kamera-Ausrichtung speichern]** auf **[OFF]** eingestellt ist, werden die Bilder während der Wiedergabe nicht automatisch gedreht und stets im Querformat angezeigt.

Die Aktivierung der ISO-Automatik ist nun separat für die Einstellung des ISO-Empfindlichkeits-Wählrads auf **C** bzw. auf einen Wert von 100 bis 64000 wählbar

Sie können jetzt im Fotoaufnahmemenü unter **[ISO-Empfindlichkeits-Einstellung.]** > **[ISO-Automatik]** separate Einstellungen für die ISO-Automatik vornehmen, wenn das ISO-Empfindlichkeits-Wählrad auf **C** bzw. auf einen Wert von 100 bis 64000 eingestellt ist.

- **[ISO-Automatik]** steht in den Modi **P, S, A** und **M** zur Verfügung.
- Wird beispielsweise **[ON]** für **[ISO-Automatik]** gewählt, wenn das ISO-Empfindlichkeits-Wählrad auf **C** steht, und **[OFF]**, wenn das ISO-Empfindlichkeits-Wählrad auf einem Wert von ISO 100 bis 64000 steht, wird durch Drehen des ISO-Empfindlichkeits-Wählrads auf **C** sofort die ISO-Automatik aktiviert.



»Randbreite des Fokussmessfelds« wurde zur Individualfunktion a10 »Fokussmessfeld-Anzeige« hinzugefügt

Die Option [**Randbreite des Fokussmessfelds**] wurde zu Individualfunktion a10 [**Fokussmessfeld-Anzeige**] hinzugefügt. Mit dieser Option können Sie die Randbreite des Fokussmessfelds von [1] bis [3] festlegen.

Neue Individualfunktion: b3 »Einfache ISO-Einstellung«

Der Menüpunkt [**Einfache ISO-Einstellung**] wurde im Menü der Individualfunktionen auf Position b3 hinzugefügt. Die Wahl von [**ON**] erlaubt es, nur durch Drehen an einem Einstellrad die ISO-Empfindlichkeit zu verändern, wenn das ISO-Empfindlichkeits-Wählrad auf **C** steht.

- Diese Option ist nicht im Modus **M** wirksam.
- Welches Einstellrad benutzt wird, richtet sich nach dem Aufnahmemodus.
- Diese Funktion lässt sich nicht mit Individualfunktion b2 [**Einfache Belichtungskorrektur**] kombinieren. Das Aktivieren einer dieser Funktionen deaktiviert automatisch die andere.

Neue Individualfunktion: d5 »Verzögerte Auslösung«

Der Menüpunkt [**Verzögerte Auslösung**] wurde im Menü der Individualfunktionen auf Position d5 hinzugefügt. Mit dieser Funktion lässt sich die Verschlussauslösung um etwa 0,2 bis 3 Sekunden nach Drücken des Auslösers verzögern, was helfen kann Verwacklungsunschärfen zu verringern.

Tipp: Hinzufügen zum *i*-Menü

[**Verzögerte Auslösung**] lässt sich nun mittels der Individualfunktion f1 [**i-Menü anpassen**] dem *i*-Menü zuweisen.

Neue Individualfunktionen: d18/g16

»Halb drücken: Zoom aus (MF)«





Die Option [**Halb drücken: Zoom aus (MF)**] wurde im Menü der Individualfunktionen unter den Positionen d18 und g16 hinzugefügt. Bei Einstellung [**ON**] und manuellem Fokusmodus lässt sich die vergrößerte Anzeige des Livebilds (Zoom) durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt beenden.

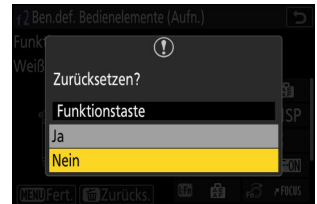
Neue Optionen für die Individualfunktionen f2 »Ben.def. Bedienelemente (Aufn.)« und g2 »Benutzerdef. Bedienelemente«

Bei den Individualfunktionen f2 [**Ben.def. Bedienelemente (Aufn.)**] und g2 [**Benutzerdef. Bedienelemente**] gibt es weitere zuweisbare Funktionen. Benutzerdefinierbare Bedienelemente lassen sich jetzt auch zurücksetzen.

Neue Zurücksetzen-Option

Sie können nun Bedienelemente in den Bedienelemente-Auswahlanzeigen der Individualfunktionen f2 [**Ben.def. Bedienelemente (Aufn.)**] und g2 [**Benutzerdef. Bedienelemente**] auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen.

- Markieren Sie das gewünschte Bedienelement und drücken Sie  zum Anzeigen eines Bestätigungsdialogs, in dem Sie das Bedienelement durch Markieren von [**Ja**] und Drücken von  auf seine Standardeinstellung zurücksetzen können.
- Das etwa drei Sekunden lange Gedrückthalten der Taste , während ein Bedienelement markiert ist, zeigt einen Bestätigungsdialog an, in dem Sie alle Bedienelemente durch Markieren von [**Ja**] und Drücken von  auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen können.



Neue bei Individualfunktion f2 »Ben.def. Bedienelemente (Aufn.)« zuweisbare Funktionsarten





	Option	Beschreibung
z/rPZ	[Power-Zoomposition speichern und laden]	Halten Sie das Bedienelement gedrückt, um die aktuelle Zoomposition zu speichern. Durch kurzes Drücken und Loslassen des Bedienelements wird die gespeicherte Zoomposition abgerufen.
AF	[AF-Messfeldsteuerung wechseln]	Drücken Sie das Bedienelement, um zwischen den AF-Messfeldsteuerungen zu wechseln. <ul style="list-style-type: none"> • Zum Auswählen der AF-Messfeldsteuerungen, die durchlaufen werden sollen, markieren Sie [AF-Messfeldsteuerung wechseln] und drücken . • Markieren Sie Optionen und drücken Sie  oder  zum Auswählen (<input checked="" type="checkbox"/>) oder Abwählen (<input type="checkbox"/>). Nur Einträge, die mit einem Häkchen (<input checked="" type="checkbox"/>) markiert sind, werden beim Gedrückthalten des Bedienelements durchlaufen.
Tv	[Belichtungszeit (Modus M)]	Halten Sie das Bedienelement gedrückt und drehen Sie an einem Einstellrad, um die Belichtungszeit im Modus M zu verstellen.
Av	[Blende (Modus M)]	Halten Sie das Bedienelement gedrückt und drehen Sie an einem Einstellrad, um die Blende im Modus M zu verstellen.
DLV	[Verzögerte Auslösung]	Halten Sie das Bedienelement gedrückt und drehen Sie ein Einstellrad, um die verzögerte Auslösung einzustellen.

Belichtungskorrektur und ISO-Empfindlichkeit lassen sich nun im Modus M den Einstellrädern zuweisen

Belichtungskorrektur (B) und ISO-Empfindlichkeit (ISO) können jetzt im Modus **M** mithilfe von Individualfunktion f2








[Ben.def. Bedienelemente (Aufn.)] > [Einstellräder] >


[Belichtungseinstellung] den Einstellrädern zugewiesen werden.

- Um die Funktionsweise des hinteren und vorderen Einstellrads festzulegen, wählen Sie Modus **M** im Dialog [Belichtungseinstellung] und drücken Sie **DISP**.
- Drücken Sie  oder  zum Markieren eines Einstellrads und  oder  zum Festlegen der Einstellfunktion.
- Falls Sie den Einstellrädern andere Einstellfunktionen als Blende und Belichtungszeit zugewiesen haben, müssen Sie sicherstellen, dass [Blende (Modus M)] und [Belichtungszeit (Modus M)] anderen Bedienelementen zugeordnet sind.





Neue bei Individualfunktion g2 »Benutzerdef. Bedienelemente« zuweisbare Funktionsarten

	Option	Beschreibung
	[Power-Zoomposition speichern und laden]	Halten Sie das Bedienelement gedrückt, um die aktuelle Zoomposition zu speichern. Durch kurzes Drücken und Loslassen des Bedienelements wird die gespeicherte Zoomposition abgerufen.
	[AF-Messfeldsteuerung wechseln]	Drücken Sie das Bedienelement, um zwischen den AF-Messfeldsteuerungen zu wechseln. <ul style="list-style-type: none"> • Zum Auswählen der AF-Messfeldsteuerungen, die durchlaufen werden sollen, markieren Sie [AF-Messfeldsteuerung wechseln] und drücken . • Markieren Sie Optionen und drücken Sie  oder  zum Auswählen (<input checked="" type="checkbox"/>) oder Abwählen (<input type="checkbox"/>). Nur Einträge, die mit einem Häkchen (<input checked="" type="checkbox"/>) markiert sind, werden beim Gedrückthalten des Bedienelements durchlaufen.
	[Hochauflösender Digitalzoom +]	Drehen Sie den Funktionsring des Objektivs im Uhrzeigersinn, um mit dem hochauflösenden Digitalzoom in das Bild hineinzuzoomen. Diese Option ist automatisch aktiv, wenn [Hochauflösender Digitalzoom –] für [Fn-Ring d. Objektivs (gg. Uhrz.s.)] gewählt ist.
	[Hochauflösender Digitalzoom –]	Drehen Sie den Funktionsring des Objektivs entgegen dem Uhrzeigersinn, um mit dem hochauflösenden Digitalzoom aus dem Bild herauszuzoomen. Diese Option ist automatisch aktiv, wenn [Hochauflösender Digitalzoom +] für [Fn-Ring des Objektivs (Uhrz.sinn)] gewählt ist.

	Option	Beschreibung
	[Hochauflösender Digitalzoom]	Drehen Sie den Einstellring des Objektivs, um mit dem hochauflösenden Digitalzoom heran- oder herauszuzoomen.

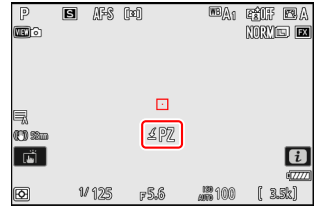
Die Funktionen der Einstellräder sind nun im Modus S umschaltbar

Die Funktionsweisen des hinteren und vorderen Einstellrads lassen sich nun im Modus **S** mithilfe der Individualfunktion g2 **[Benutzerdef. Bedienelemente]** > **[Einstellräder]** > **[Belichtungseinstellung]** umschalten. Um die Rollen des hinteren und vorderen Einstellrads zu vertauschen, wählen Sie Modus **S** im Dialog **[Belichtungseinstellung]** und drücken  oder .



»Power-Zoomposition speichern und laden«

- Das Gedrückthalten des Bedienelements, dem [**Power-Zoomposition speichern und laden**] zugewiesen wurde, speichert die aktuelle Zoomposition und zeigt ein \neq PZ-Symbol in der Aufnahmeanzeige an, wenn ein Power-Zoom-Objektiv angebracht ist.
- Es kann immer nur eine Zoomposition gespeichert werden. Um eine andere Zoomposition auszuwählen, stellen Sie diese Position ein, und drücken Sie das Bedienelement erneut.
- Rufen Sie die gespeicherte Zoomposition auf, indem Sie das Bedienelement drücken, dem [**Power-Zoomposition speichern und laden**] zugewiesen ist.
 - Während die gespeicherte Zoomposition angefahren wird, stoppt das erneute Drücken des Bedienelements, dem [**Power-Zoomposition speichern und laden**] zugewiesen ist, den Zoomvorgang an der momentanen Position.
- Beim Ausschalten der Kamera wird die gespeicherte Zoomposition nicht zurückgesetzt. Das Anbringen eines anderen Objektivs setzt die gespeicherte Zoomposition zurück.
- Das Drücken des zugewiesenen Bedienelements hat keine Wirkung, wenn ein anderes Objektiv als ein Power-Zoom-Objektiv angebracht ist.
- Mit der Individualfunktion g8 [**Power-Zoom zuordnen**] > [**Power-Zoom-Geschw. (Z-Tast.)**] legen Sie die Geschwindigkeit fest, mit der die Brennweite von Power-Zoom-Objektiven im Video-Modus verstellt wird.



Geeignete Objektive

Diese Funktion ist mit einem Objektiv NIKKOR Z 28–135 mm 1:4 PZ verfügbar.





Neue Optionen für Individualfunktion f3

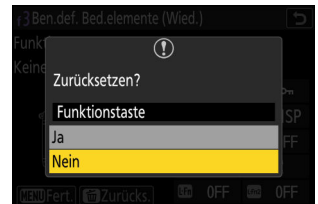
»Ben.def. Bed.elemente (Wied.)«

Bei der Individualfunktion f3 [**Ben.def. Bed.elemente (Wied.)**] gibt es weitere zuweisbare Funktionen. Benutzerdefinierbare Bedienelemente lassen sich jetzt auch zurücksetzen.

Neue Zurücksetzen-Option

Sie können nun Bedienelemente in der Bedienelemente-Auswahlanzeige der Individualfunktion f3 [**Ben.def. Bed.elemente (Wied.)**] auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen.
















- Markieren Sie das gewünschte Bedienelement und drücken Sie  zum Anzeigen eines Bestätigungsdialogs, in dem Sie das Bedienelement durch Markieren von [**Ja**] und Drücken von  auf seine Standardeinstellung zurücksetzen können.
- Das etwa drei Sekunden lange Gedrückthalten der Taste , während ein Bedienelement markiert ist, zeigt einen Bestätigungsdialog an, in dem Sie alle Bedienelemente durch Markieren von [**Ja**] und Drücken von  auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen können.



Neue zuweisbare Funktionsarten

Es gibt weitere Funktionen, die sich nun Tasten oder den Einstellrädern zuweisen lassen.

Für Tasten zuweisbare Funktionen

Option	Beschreibung
 [Löschen]	Drücken Sie einmal das Bedienelement, um einen Bestätigungsdialog anzuzeigen. Drücken Sie das Bedienelement erneut, um die aktuelle Aufnahme zu löschen und zur Wiedergabe zurückzukehren.
 [RAW-Verarbeitung (aktuell. Bild)]	Drücken Sie das Bedienelement, um die Bildbearbeitungsoptionen für die zugewiesene Funktion anzuzeigen.
 [RAW-Verarbeitung (mehrere Bild.)]	
 [Beschneiden]	
 [Verkleinern (aktuelles Bild)]	
 [Verkleinern (mehrere Bilder)]	
 [D-Lighting]	
 [Ausrichten]	
 [Verzeichnungskorrektur]	
 [Perspektivkorrektur]	
 [Monochrom]	
 [Überlagerung (addieren)]	
 [Aufhellen]	
 [Abdunkeln]	
 [Bewegungsmischung]	

Zuweisbare Funktionen für »Haupt-Einstellrad«/»Mit Einstellrad«

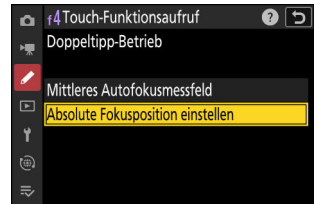
Option	Beschreibung
[Zoomposition b. schnellem Blättern]	<p>Legen Sie fest, wie die Kamera den Zoomausschnitt ausrichtet, wenn entweder das hintere oder das vordere Einstellrad gedreht wird, um während der Zoomwiedergabe durch die Bilder zu blättern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Aktuelle Zoomposition beibehalten]: Zentriert die Anzeige auf die aktuelle Zoomposition. • [Bevorzugtes Fokussmessfeld]: Zentriert die Anzeige auf das Fokussmessfeld, das bei der Aufnahme aktiv war. • [Bev. Fokus.mf. (Vorr. f. Gesichter)]: Zentriert die Anzeige auf das Fokussmessfeld, das bei der Aufnahme aktiv war. Erkennt die Kamera jedoch das Gesicht einer Person auf dem Foto, erfolgt die Zoomwiedergabe mit dem Gesicht in der Mitte.
[Ausschnittvergröß. Gesicht]	<p>Ist [ON] eingestellt und während der Zoom-Wiedergabe werden mehrere Gesichter im Bild erkannt, kann mit dem vorderen Einstellrad zwischen den erkannten Gesichtern gewechselt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion lässt sich nur der Option [Mit Einstellrad] zuweisen.

Neue zuweisbare Funktionsarten für »Haupt-Einstellrad«/ »Mit Einstellrad« > »Schnelles Blättern«

Option	Beschreibung
[Auf FTP-Server hochgeladen]	Zum nächsten oder vorherigen Bild springen, das auf einen FTP-Server hochgeladen wurde.
[Auf Computer hochgeladen]	Zum nächsten oder vorherigen Bild springen, das auf einen Computer hochgeladen wurde.

Änderungen an der Funktion »Fokussmessfeld verschieben« bei Individualfunktion f4 »Touch- Funktionsaufruf«

Sie können nun auswählen, was beim doppelten Tippen auf den Monitorbereich für den Touch-Funktionsaufruf geschieht, wenn **[Fokussmessfeld verschieben]** dem Touch-Funktionsaufruf mittels Individualfunktion f4 **[Touch-Funktionsaufruf]** > **[Touch-Funktion zuweisen]** zugeordnet ist. Markieren Sie **[Fokussmessfeld verschieben]** und drücken Sie **[OK]** auf dem Multifunktionswähler, um die Optionen zu wählen.



Option	Beschreibung
[Mittleres Autofokussmessfeld]	Das Fokussmessfeld wird in der Mitte des Sucherbilds positioniert.
[Absolute Fokusposition einstellen]	Der Bereich für den Touch-Funktionsaufruf repräsentiert das gesamte Sucherbild, und das Fokussmessfeld wird durch doppeltes Tippen auf die gewünschte Stelle an die entsprechende Position im Sucher verschoben.

Neue Individualfunktion: f11 »Zoomring-Taste (PZ-Objektiv)«

Der Menüpunkt **[Zoomring-Taste (PZ-Objektiv)]** wurde dem Menü der Individualfunktionen unter Position f11 hinzugefügt. Wählen Sie für den Gebrauch eines Power-Zoom-Objektivs die Drehrichtung des Zoomrings und legen Sie fest, wie weit der Zoomring gedreht werden muss, um den gesamten Bereich vom größten Bildwinkel (WEITWINKEL) bis zur längsten Brennweite (TELE) zu durchfahren.



Option	Beschreibung
[Zoomringdrehung umkehren]	Wählen Sie [ON] , um die Drehrichtung für die Zoomverstellung umzukehren.
[Drehbereich des Zoomrings]	Wählen Sie aus, wie weit der Zoomring gedreht werden muss, um den gesamten Zoombereich vom größten Bildwinkel (WEITWINKEL) bis zur längsten Brennweite (TELE) zu durchfahren. <ul style="list-style-type: none">• [Standard-Objektivdrehber. (°)]: Der Drehwinkel wird nicht mit der Kamera ausgewählt. Der Drehbereich des Zoomrings von der kürzesten Brennweite (WEITWINKEL) bis zur längsten Brennweite (TELE) hängt vom benutzten Objektiv ab.• [45°] - [360°]: Wählen Sie den Drehwinkel aus. Zum Beispiel muss der Ring bei der Einstellung [90°] nur um 90° gedreht werden, um das Objektiv vom größten Bildwinkel (WEITWINKEL) bis zur längsten Brennweite (TELE) zu zoomen. Größere Werte erlauben feinere Einstellungen.

Geeignete Objektive

Diese Funktion ist mit einem Objektiv NIKKOR Z 28–135 mm 1:4 PZ verfügbar.

Änderungen bei Bezeichnungen und Funktionen der Individualfunktionen f12/g8 »Tasten-Opt. f. Power-Zoom (PZ)«

Der Name von f12 und g8 [**Tasten-Opt. f. Power-Zoom (PZ)**] wurde in [**Power-Zoom zuordnen**] geändert. Außerdem kann die Power-Zoom-Geschwindigkeit jetzt separat für die Tastensteuerungen und für die Verwendung des Zoomschalters am Objektiv gewählt werden.

- [**Power-Zoom-Geschwindigkeit**] wurde in zwei Menüpunkte aufgeteilt: [**Power-Zoom-Geschw. (Z-Tast.)**] und [**Power-Zoom-Geschw. (Z-Sch.)**].
 - [**Power-Zoom-Geschw. (Z-Tast.)**]: Wählen Sie die Zoomgeschwindigkeit für das Verwenden der Tasten  und  (?).
 - [**Power-Zoom-Geschw. (Z-Sch.)**]: Wählen Sie die Zoomgeschwindigkeit für das Verwenden des Zoomschalters am Objektiv. Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Power-Zoom-Objektiv mit Zoomschalter angebracht ist.
 - Im Video-Modus können Sie eine Zoomgeschwindigkeit für die Aufnahme und eine für die Zeit vor und nach der Aufnahme wählen.

»Power-Zoom-Geschw. (Z-Sch.)«

Diese Funktion ist mit einem Objektiv NIKKOR Z 28–135 mm 1:4 PZ verfügbar.

Tipp: Hinzufügen zum *i*-Menü

[**Power-Zoom-Geschw. (Z-Tast.)**] lässt sich nun mittels der Individualfunktionen f1 und g1 [**i-Menü anpassen**] dem *i*-Menü zuweisen.

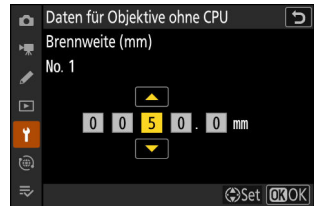
- Im Video-Modus können Sie eine Zoomgeschwindigkeit für die Aufnahme und eine für die Zeit vor und nach der Aufnahme wählen.
 - Die Zoomgeschwindigkeit kann ohne Unterbrechung der Videoaufzeichnung geändert werden.
 - Wenn die Zoomgeschwindigkeit während eines Zoomvorgangs geändert wird (z. B. beim Abrufen der Power-Zoom-Position), findet die neue Zoomgeschwindigkeit ab dem nächsten Zoomvorgang Anwendung.



Neue Möglichkeiten bei »Daten für Objektive ohne CPU«

Die Kamera bietet weitere Möglichkeiten für die Funktion **[Daten für Objektive ohne CPU]** im Systemmenü.

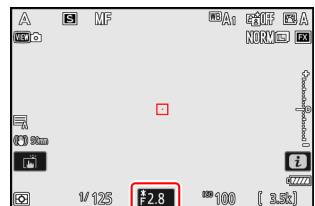
- Sie können nun Werte für die Optionen **[Brennweite (mm)]** und **[Lichtstärke]** eingeben.



- Objektive mit einer **[Objektivnummer]** von [1] bis [20] können jetzt einen Namen erhalten. Markieren Sie **[Name des Objektivs]** und drücken Sie \odot , um einen bis zu 36 Zeichen langen Namen einzugeben.
 - Die oben zugewiesenen Objektivnamen werden in die Exif-Daten der Bilddateien geschrieben.



- Das Wählen von **[ON]** für **[Blende für Speicherung wählen]** erlaubt es der Kamera jetzt, die Blendenwerte in die Exif-Daten der Bilder zu schreiben, die mit Objektiven ohne CPU aufgenommen werden.
 - Sie können den Blendenring des Objektivs verwenden, um den Blendenwert für die Aufnahmen einzustellen.
 - Wählen Sie den Blendenwert für das Aufzeichnen in den Bildern, indem Sie in der Aufnahmeanzeige ein Einstellrad drehen. Da die mit dem Blendenring und dem Einstellrad eingestellten Werte nicht miteinander verknüpft sind, müssen Sie die Änderungen, die Sie am Objektiv vornehmen, auf die Werte übertragen, die in den Bildern aufgezeichnet werden sollen.
 - Die an der Kamera eingestellten zu speichernden Werte sind durch Sternchen gekennzeichnet (**»*«**).
 - Sie können den Blendenwert für das Speichern in den Bildern in einem Bereich bis zu 8 Blendenstufen ausgehend von der größten Blendenöffnung einstellen, die bei **[Daten für Objektive ohne CPU]** > **[Lichtstärke]** eingegeben wurde.





Tip: Hinzufügen zum *i*-Menü

[**Nr. f. Obj. ohne CPU ausw.**] lässt sich nun mittels der Individualfunktionen f1 und g1 [**i**-Menü **anpassen**] dem *i*-Menü zuweisen. Auf diese Weise können Sie via [**Daten für Objektive ohne CPU**] im Systemmenü eine gespeicherte Objektivnummer auswählen, um die aktuell verwendeten Objektivdaten abzurufen.

Erhöhte Zeichenlänge bei IPTC-Eingabe »Category«

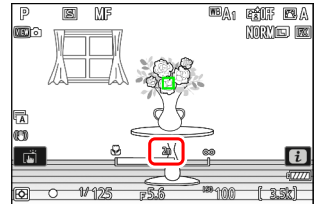
Die maximale Anzahl der Zeichen für Eingaben unter »Category« bei IPTC-Datensätzen, die mit der Kamera erstellt oder bearbeitet werden, wurde von 3 auf 256 erhöht.

Maximale Vergrößerung der Aufnahmeanzeige jetzt 400 %

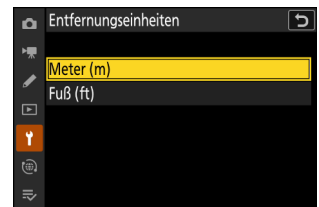
Während die Aufnahmeanzeige bei früheren Versionen der Kamera-Firmware bis auf 200 % vergrößert werden konnte, beträgt ab Firmware-Version »C« 2.00 der Maximalwert 400 %. Benutzen Sie die Tasten  und  (?), um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

Neue Möglichkeit bei der Entfernungsskala für die manuelle Fokussierung

Die Entfernungsskala für die manuelle Fokussierung zeigt den Abstand zwischen Kamera und Fokusposition nun in der Maßeinheit Ihrer Wahl an.



- Für diese Wahl ist im Systemmenü ein neuer Menüpunkt **[Entfernungseinheiten]** hinzugefügt worden, der **[Meter (m)]** und **[Fuß (ft)]** als Möglichkeiten bietet.



- Die angezeigte Entfernung dient nur als Anhaltspunkt. Abhängig vom Objektiv kann die Anzeige von der tatsächlichen Distanz abweichen.

»Größe der Suchanzeige« auch für den Video-Modus wählbar

Die im Systemmenü unter [**Sucher-Anzeigegröße (Foto Lv)**] gewählte Option gilt nun sowohl im Foto- als auch im Video-Modus. Der Menüpunkt wurde daher in [**Größe der Suchanzeige**] umbenannt. Wählen Sie die Größe der Suchanzeige für Aufnahme und Wiedergabe zwischen [**Standard**] und [**S**] (klein).

Mit Nikon Imaging Cloud kompatibel

Nikon Imaging Cloud ist der Cloud-Dienst von Nikon, der in einem Webbrowser auf dem Computer oder Mobilgerät verwendet werden kann. Nikon Imaging Cloud bietet die folgenden Dienste.



- Bildübertragung: Laden Sie mit der Kamera aufgenommene Bilder in die Nikon Imaging Cloud hoch und senden Sie diese an externe Online-Speicherdienste.
- Bildbearbeitungsrezepte: Speichern Sie Aufnahmedaten als Rezept. Erstellen Sie eigene Rezepte oder wählen Sie aus »öffentlichen Rezepten«.
- Bereitstellung von Picture-Control-Konfigurationen: Laden Sie Picture-Control-Konfigurationen aus der Nikon Imaging Cloud und importieren Sie diese in die Kamera.
- Firmware-Update: Laden Sie die Firmware aus der Nikon Imaging Cloud direkt auf die Kamera.

Um auf Nikon Imaging Cloud von einem Computer oder Mobilgerät aus zuzugreifen, können Sie entweder den QR-Code scannen oder die folgende Internetadresse (URL) in einen Webbrowser eingeben. Wir empfehlen das Anlegen eines Lesezeichens für diese Website.



<https://imagingcloud.nikon.com>


- Den QR-Code und die URL für den Zugang finden Sie auch im Netzwerkmenü der Kamera unter **[Nikon Imaging Cloud]** > **[Über die Nikon Imaging Cloud]**.
- Lesen Sie alle Lizenzvereinbarungen usw., die bei der erstmaligen Nutzung des Dienstes angezeigt werden, und fahren Sie nur fort, wenn Sie mit diesen einverstanden sind.
- Die neuesten Informationen über Nikon Imaging Cloud finden Sie auf der Nikon-Website.
- Das Verbinden der Kamera mit Nikon Imaging Cloud ist unter »Netzwerkprofile erstellen und die Kamera mit Nikon Imaging Cloud verbinden« im Abschnitt »Neuer Menüpunkt im Netzwerkmenü: »Nikon Imaging Cloud«« beschrieben ([53](#)).

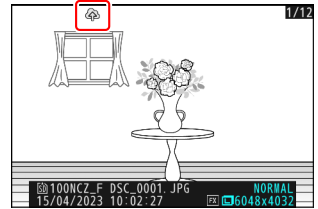
Beim Verleihen oder Entsorgen von Kameras beachten, die mit Nikon Imaging Cloud verbunden sind

- Bevor Sie die Kamera an eine andere Person ausleihen, sollten Sie die automatische Verbindung zur Kamera auf der Startseite von Nikon Imaging Cloud ausschalten oder die Kamera mit der Option **[Alle Einstellungen zurücksetzen]** im Kamera-Systemmenü initialisieren.
 - Wenn Sie die Kamera ausrangieren oder das Eigentum an eine andere Person übertragen, sollten Sie die Kamera-Informationen auf der Startseite von Nikon Imaging Cloud löschen und die Kamera mit der Option **[Alle Einstellungen zurücksetzen]** im Kamera-Systemmenü initialisieren.
-


Bilder hochladen

Nikon Imaging Cloud ist nun eine Zieloption für das Hochladen von Bildern.

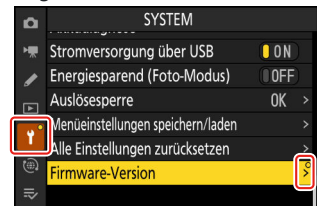
- Die Punkte **[Zum Hochl. in die Cloud ausw.]** und **[Alle z. Hochl. in die Cloud ausw.]** wurden im Wiedergabe-**i**-Menü hinzugefügt. Das Drücken der **i**-Taste während der Wiedergabe zeigt diese Menüpunkte an, wenn die Kamera mit Nikon Imaging Cloud verbunden ist.
- Markieren Sie ein Bild, drücken Sie die **i**-Taste und wählen Sie **[Zum Hochl. in die Cloud ausw.]**, um das Bild zum Hochladen auszuwählen. Auf dem für das Hochladen ausgewählten Bild erscheint das Symbol .
- Das Wählen von **[Alle z. Hochl. in die Cloud ausw.]** während der gefilterten Wiedergabe markiert alle Bilder, die die aktuellen Filter-Kriterien erfüllen, für den Upload auf Nikon Imaging Cloud.
- Videos lassen sich nicht zum Hochladen auswählen.



Firmware aktualisieren

Firmware-Update-Benachrichtigungen von Nikon Imaging Cloud zeigen **[Update (via Nikon Imaging Cloud)]** unter **[Firmware-Version]** im Systemmenü an. Markieren Sie **[Update (via Nikon Imaging Cloud)]** > **[Ein]** und drücken Sie , um die Firmware auf die Kamera herunterzuladen. Der Aktualisierungsvorgang beginnt automatisch, nachdem der Download abgeschlossen ist.

- Wenn eine neue Kamera-Firmware zum Herunterladen aus Nikon Imaging Cloud zur Verfügung steht, erscheinen im Kamera-Menü Benachrichtigungszeichen beim Registerkartensymbol des Systemmenüs und beim Menüpunkt **[Firmware-Version]**.




Automatische Firmware-Updates

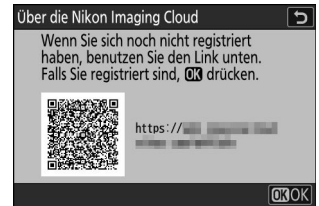
Wenn Sie **[Ein]** für **[Firmware-Version]** > **[Automatische Firmware-Updates]** im Systemmenü einstellen und eine Uhrzeit eingeben, stellt die Kamera jeden Tag zur festgelegten Zeit automatisch eine Verbindung zu Nikon Imaging Cloud her, um die Firmware herunterzuladen und zu aktualisieren, sobald sie verfügbar ist. Die automatische Firmware-Aktualisierung ist nur in Betrieb, wenn alle nachstehenden Bedingungen zutreffen:

- Die Kamera-Anmeldung in Nikon Imaging Cloud ist eingeschaltet.
- Der Ein-/Ausschalter der Kamera steht auf »OFF«.
- Die Kamera wird von einer der folgenden Stromquellen versorgt:
 - ein optionaler Netzadapter EH-8P mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E25 (Stecker vom Typ C an beiden Enden)
 - ein optionaler Akkufacheinsatz EP-5B mit einem Netzadapter EH-5d, EH-5c oder EH-5b
 - ein mobiles Ladegerät (Powerbank) eines Drittanbieters

Neuer Menüpunkt im Netzwerkmenü: »Nikon Imaging Cloud«

Verbinden Sie die Kamera und Nikon Imaging Cloud, den Cloud-Dienst von Nikon, über einen WLAN-Router.

- Markieren Sie **[Nikon Imaging Cloud]** im Netzwerkmenü und drücken Sie , um **[Über die Nikon Imaging Cloud]** automatisch anzuzeigen, wenn es in der Kamera keine Netzwerkprofile für die Verbindung zu einem WLAN-Router gibt.




Menü-Optionen für »Nikon Imaging Cloud«

Sie können Profile erstellen und der Kamera hinzufügen oder vorhandene Profile bearbeiten.

Mit Nikon Imaging Cloud verbinden

Wählen Sie, ob es eine drahtlose Verbindung zu Nikon Imaging Cloud geben soll.

- Wenn keine Netzwerkprofile für das Verbinden mit einem WLAN-Router in der Kamera verfügbar sind, können Sie Profile erstellen und der Kamera hinzufügen ([Buch 53](#)).
- Falls bereits ein Netzwerkprofil existiert, markieren Sie **[Bestehendes Profil verwenden]** und drücken Sie , um das Profil auszuwählen. Mit diesem Menüpunkt können Sie auch aus vorhandenen Netzwerkprofilen auswählen.

Wi-Fi-Einstellungen

- Wenn keine Netzwerkprofile für das Verbinden mit einem WLAN-Router in der Kamera verfügbar sind, können Sie Profile erstellen und der Kamera hinzufügen (📖 53).
- Falls bereits ein Netzwerkprofil existiert, wählen Sie das Profil und drücken Sie zum Verbinden auf die Ⓜ-Taste.
- Zum Bearbeiten eines vorhandenen Profils müssen Sie es markieren und ⏪ drücken.

Option	Beschreibung
[Automatisch verbinden]	Legen Sie fest, ob die Verbindung automatisch hergestellt werden soll, wenn die Kamera ein konfiguriertes Wi-Fi-Netzwerk (WLAN) erkennt.
[TCP/IP]	Die TCP/IP-Einstellungen vornehmen. Es ist eine IP-Adresse erforderlich. <ul style="list-style-type: none">• Ist [ON] für [Automatisch beziehen] eingestellt, werden die IP-Adresse und Subnetzmaske von einem DHCP-Server oder der automatischen IP-Adressvergabe bezogen.• Wählen Sie [OFF], um die IP-Adresse ([Adresse]) und Subnetzmaske ([Maske]) manuell einzustellen.

Verbindungsoptionen

Einstellungen für Verbindung und Hochladen vornehmen.

- [Nur im USB-Betrieb]: Wählen Sie [ON], um die automatische Wi-Fi-Verbindung zu Nikon Imaging Cloud auf den Fall zu beschränken, dass die Stromversorgung über USB erfolgt.
- [Verbind. mit Cloud, wenn ausgesch.]: Wählen Sie [ON], um die Wi-Fi-Verbindung aufrechtzuerhalten, auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist.
- [Timeout für inaktive Verbindungen]: Wählen Sie [ON], um die Wi-Fi-Verbindung zu beenden, wenn eine bestimmte Zeit lang kein Datenaustausch über Wi-Fi erfolgt.

Bilder hochladen

Wählen Sie [ON], um aufgenommene Fotos automatisch von der Kamera an Nikon Imaging Cloud zu senden, wenn die [Optionen zum Hochladen von Bildern] entsprechend gewählt sind.

Optionen zum Hochladen von Bildern

Wählen Sie Einstellungen für das Senden der Bilder von der Kamera an Nikon Imaging Cloud.

- **[Automat. zum Hochl. ausw.]**: Wählen Sie **[ON]**, damit neue Fotos direkt nach der Aufnahme für das Hochladen markiert werden.
 - Videofilme lassen sich nicht in die Nikon Imaging Cloud hochladen.
 - Die Übertragung beginnt erst, nachdem das Foto auf der Speicherkarte aufgezeichnet wurde. Achten Sie darauf, dass eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.
- **[RAW + JPEG hochladen als]**: Wenn RAW+JPEG-Aufnahmen übertragen werden, können Sie wählen, ob sowohl die NEF-(RAW-) als auch die JPEG-Dateien hochgeladen werden sollen oder nur die jeweilige NEF-(RAW-)Datei oder JPEG-Datei. Für **[Reserve/Sicherungskopie]** und **[RAW primär, JPEG sekundär]** können separate Einstellungen gewählt werden.
 - Die für **[Reserve/Sicherungskopie]** gewählte Option ist sowohl beim automatischen als auch beim manuellen Hochladen wirksam.
 - Die für **[RAW primär, JPEG sekundär]** gewählte Option wirkt nur beim automatischen Hochladen.
- **[RAW + HEIF hochladen als]**: Wenn RAW+HEIF-Aufnahmen übertragen werden, können Sie wählen, ob sowohl die NEF-(RAW-) als auch die HEIF-Dateien hochgeladen werden sollen oder nur die jeweilige NEF-(RAW-)Datei oder HEIF-Datei. Für **[Reserve/Sicherungskopie]** und **[RAW primär, HEIF sekundär]** können separate Einstellungen gewählt werden.
 - Die für **[Reserve/Sicherungskopie]** gewählte Option ist sowohl beim automatischen als auch beim manuellen Hochladen wirksam.
 - Die für **[RAW primär, HEIF sekundär]** gewählte Option wirkt nur beim automatischen Hochladen.
- **[Fachauswahl JPEG+JPEG]**: Wählen Sie das Kartenfach, das als Quelle für das automatische Hochladen dienen soll, wenn Bilder mit der Einstellung **[JPEG primär, JPEG sekundär]** für **[Funktion des sekundären Fachs]** im Fotoaufnahmemenü aufgenommen werden.
- **[Fachauswahl HEIF+HEIF]**: Wählen Sie das Kartenfach, das als Quelle für das automatische Hochladen dienen soll, wenn Bilder mit der Einstellung **[HEIF primär, HEIF sekundär]** für **[Funktion des sekundären Fachs]** im Fotoaufnahmemenü aufgenommen werden.
- **[Ordner hochladen]**: Es werden alle Fotos in einem gewählten Ordner für das Hochladen markiert. Das Markieren erfolgt für sämtliche Fotos, unabhängig davon, ob sie bereits hochgeladen wurden.
 - Videofilme lassen sich nicht in die Nikon Imaging Cloud hochladen.
- **[Transfermarkierungen aufheben?]**: Die Übertragungsmarkierung wird von allen Bildern entfernt. Das Hochladen von Bildern mit dem Symbol für »Wird hochgeladen« endet umgehend.

Fehler anzeigen

Fehlerangaben und -codes werden angezeigt, wenn während einer Verbindung oder eines versuchten Verbindungsaufbaus zu Nikon Imaging Cloud ein Fehler auftritt. Benutzen Sie den angezeigten QR-Code oder die folgende Internetadresse (URL), um die Website für die Fehlersuche aufzurufen.

<https://onlinemanual.nikonimglib.com/troubleshooting/de/>

Über die Nikon Imaging Cloud

Ein QR-Code und eine URL werden angezeigt, um die Nikon Imaging Cloud mit dem Webbrowser eines Computers oder eines Mobilgeräts aufrufen zu können.

Von Nikon Imaging Cloud trennen

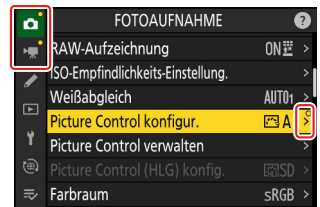
Löschen der Verbindungsinformationen für Nikon Imaging Cloud.

- Löschen Sie die Verbindungsinformationen, bevor Sie das Produkt entsorgen oder den Besitz an eine andere Person übertragen.
- Wenn die Verbindungsinformationen gelöscht wurden, werden die für das Hochladen auf Nikon Imaging Cloud markierten Bilder nicht mehr gesendet.
- Um die Kamera und Nikon Imaging Cloud nach Löschen der Verbindungsinformationen wieder zu verbinden, müssen Sie **[Mit Nikon Imaging Cloud verbinden]** auf **[ON]** stellen und ein neues Netzwerkprofil erzeugen ([53](#)).

Tipp: Benachrichtigungen von Nikon Imaging Cloud

In den folgenden Fällen erscheinen im Kamera-Menü die abgebildeten Benachrichtigungszeichen bei den Registerkartensymbolen und bei den Menüpunkten. Wenn ein Menü mit einem Benachrichtigungszeichen zum Anzeigen ausgewählt wird, verschwindet die Markierung.

- Wenn es einen Unterschied zwischen den Picture-Control-Konfigurationen, die der Kamera hinzugefügt wurden, und den Picture-Control-Konfigurationen in der Nikon Imaging Cloud gibt.
- Wenn eine neue Kamera-Firmware aus Nikon Imaging Cloud heruntergeladen werden kann.
- Wenn eine automatische Firmware-Aktualisierung stattgefunden hat.
- Wenn eine Fehlermeldung in Bezug auf die Verbindung oder Zusammenarbeit zwischen Kamera und Nikon Imaging Cloud vorliegt.



Netzwerkprofile erstellen und die Kamera mit Nikon Imaging Cloud verbinden

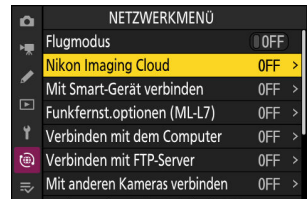
Verwenden Sie die Kamera und einen Computer bzw. ein Mobilgerät, um eine Wi-Fi-Verbindung zwischen Kamera und Nikon Imaging Cloud herzustellen, um dann auf die Dienste zugreifen zu können.

✓ Vor dem Verbinden mit Nikon Imaging Cloud

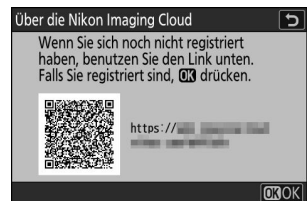
- Sie müssen eine Nikon ID anlegen und sich bei Nikon Imaging Cloud registrieren, um den Dienst nutzen zu können. Schließen Sie die Registrierung ab und melden Sie sich am Computer oder Mobilgerät an, bevor Sie eine Verbindung zur Kamera herstellen. In der Online-Hilfe von Nikon Imaging Cloud finden Sie ausführliche Anweisungen.
- Für das Verwenden von Nikon Imaging Cloud ist ein Webbrowser erforderlich.
- Ein Wi-Fi-Netzwerk (WLAN) ist erforderlich, um Kamera und Nikon Imaging Cloud miteinander zu verbinden. Verbinden Sie die Kamera über einen WLAN-Router mit einem vorhandenen Netzwerk (einschließlich Heimnetzwerken).

1 Kamera: Markieren Sie [Nikon Imaging Cloud] im Netzwerkmenü und drücken Sie .

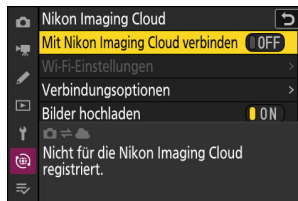
Es werden ein QR-Code und eine Internetadresse (URL) für den Zugriff auf Nikon Imaging Cloud mittels Computer bzw. Mobilgerät angezeigt.



2 Kamera: Wenn der abgebildete Dialog angezeigt wird, drücken Sie auf , um fortzufahren.

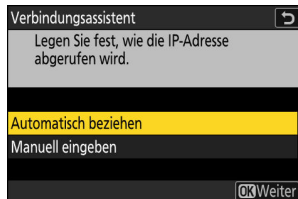


3 Kamera: Wählen Sie [ON] für [Mit Nikon Imaging Cloud verbinden].



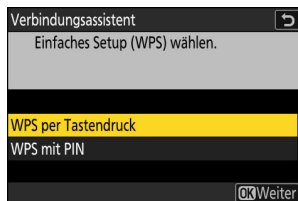
4 Kamera: Markieren Sie [Suche nach Wi-Fi-Netzwerk] und drücken Sie auf \odot .

Die Kamera sucht nach in der Nähe befindlichen, gegenwärtig aktiven Netzwerken und listet sie mit ihren Namen (SSID) auf.



»Easy Connect«

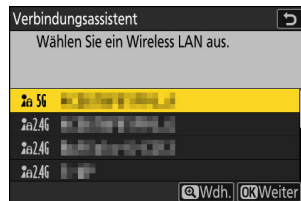
Um ohne die Eingabe einer SSID oder eines Schlüssels zu verbinden, drücken Sie \odot in Schritt 4. Markieren Sie dann eine der folgenden Optionen, und drücken Sie auf \odot . Nach dem Verbinden fahren Sie mit Schritt 7 fort.



Option	Beschreibung
[WPS per Tastendruck]	Für Router, die WPS per Tastendruck unterstützen. Drücken Sie zum Verbindungsaufbau die WPS-Taste am Router und dann die Taste \odot an der Kamera.
[WPS mit PIN]	Die Kamera zeigt einen PIN-Code an. Geben Sie auf einem Computer den PIN in den Router ein. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Anleitung des Routers.

5 Kamera: Wählen Sie ein Netzwerk.

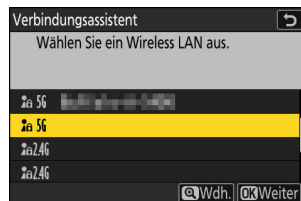
- Markieren Sie eine Netzwerk-SSID und drücken Sie auf **OK**.
- SSIDs, die Zeichen enthalten, die nicht an der Kamera eingegeben werden können, erscheinen nicht.
- Das Band, in dem die jeweilige SSID arbeitet, wird durch ein Symbol angezeigt.
- Verschlüsselte Netzwerke sind mit einem **🔒**-Symbol gekennzeichnet. Wenn das gewählte Netzwerk verschlüsselt ist (**🔒**), werden Sie zur Eingabe des Schlüssels aufgefordert. Ist das Netzwerk unverschlüsselt, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
- Wird das gewünschte Netzwerk nicht angezeigt, drücken Sie **🔍** für eine erneute Suche.






Verborgene SSIDs

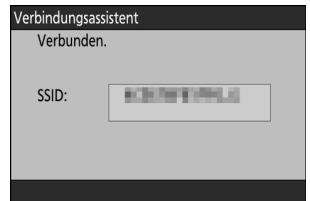
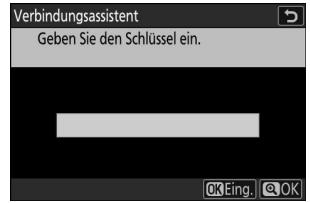
Netzwerke mit verborgenen SSIDs erscheinen als leere Einträge in der Netzwerkliste.

- Für das Verbinden mit einem Netzwerk mit verborgener SSID markieren Sie einen leeren Eintrag und drücken auf **OK**. Drücken Sie dann auf **🔍**; die Kamera fordert Sie zur Eingabe einer SSID auf.
- Geben Sie den Netzwerknamen ein und drücken Sie **🔍**. Drücken Sie nochmals **🔍**; die Kamera fordert Sie zur Eingabe des Schlüssels auf.



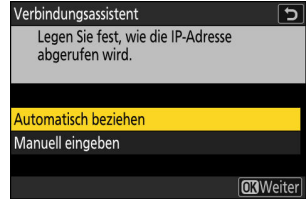
6 Kamera: Geben Sie den Schlüssel ein.

- Drücken Sie auf  und geben Sie den Schlüssel des WLAN-Routers ein.
- Weitere Informationen dazu finden Sie in der Anleitung des WLAN-Routers.
- Drücken Sie , wenn die Eingabe vollständig ist.
- Drücken Sie erneut , um die Verbindung aufzubauen. Bei hergestellter Verbindung erscheint einige Sekunden lang eine Meldung.




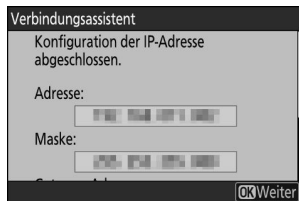
7 Kamera: Beziehen Sie eine IP-Adresse oder wählen Sie eine aus.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie auf **OK**.



Option	Beschreibung
[Automatisch beziehen]	<p>Wählen Sie diese Option, wenn das Netzwerk für die automatische Vergabe der IP-Adresse konfiguriert ist. Sobald eine IP-Adresse zugewiesen wurde, erscheint eine Meldung »Konfiguration abgeschlossen«.</p>
[Manuell eingeben]	<p>Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske, die Gateway-Adresse und die DNS-Adresse (Domain Name Server) manuell in dieser Reihenfolge ein. Die Adressen werden wie folgt eingegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • IP-Adresse/Gateway-Adresse/Domain Name Server (DNS): <ul style="list-style-type: none"> - Drücken Sie auf OK; die Aufforderung zur Eingabe der Adresse erscheint. - Drehen Sie am hinteren Einstellrad, um Segmente zu markieren. - Drücken Sie ↶ oder ↷ zum Ändern des markierten Segments, und drücken Sie OK zum Übernehmen der Eingabe. - Wenn alle Ziffern eingegeben wurden, drücken Sie auf ↵, um die Eingaben zu speichern. - Drücken Sie erneut auf ↵, um fortzufahren. • Subnetzmaske: <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie ↶ oder ↷ zum Ändern der markierten Ziffer. Drücken Sie OK, um die Eingabe zu speichern und fortzufahren.

8 Kamera: Drücken Sie auf , um fortzufahren, nachdem die Meldung »Konfiguration abgeschlossen« angezeigt wurde.





Die Kamera greift auf Nikon Imaging Cloud zu und bereitet die Verbindung vor. Wenn die Vorbereitung abgeschlossen ist, erscheinen ein QR-Code und eine Internetadresse (URL) für den Zugriff auf Nikon Imaging Cloud mittels Computer bzw. Mobilgerät.




9 Computer/Mobilgerät: Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche für das Verbinden der Kamera auf der Startseite von Nikon Imaging Cloud.

Es wird ein Zugangscode für das Verbinden von Nikon Imaging Cloud und Kamera angezeigt.

10 Kamera: Geben Sie den Zugangscode ein, der in Schritt 9 auf dem Computer/Mobilgerät angezeigt wird.

- Drücken Sie , um den Zugangscode einzugeben.
- Drücken Sie , wenn die Eingabe vollständig ist.



- Das erneute Drücken auf  verbindet Kamera und Nikon Imaging Cloud, und ein QR-Code und eine Internetadresse (URL) werden für den Zugriff auf Nikon Imaging Cloud mittels Computer bzw. Mobilgerät angezeigt.



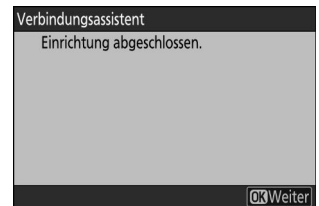
11 Computer/Mobilgerät: Scannen Sie den auf dem Kameramonitor angezeigten QR-Code, oder geben Sie die ebenfalls auf der Kamera angezeigte Internetadresse (URL) in einen Webbrowser ein.

- Ein Bildschirm zur Bestätigung der Verbindung wird angezeigt.
- Wenn auf dem Computer/Mobilgerät ein Bildschirm zur Benutzercode-Eingabe erscheint, geben Sie den auf dem Kameramonitor angezeigten Benutzercode ein.

12 Computer/Mobilgerät: Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche [Verbinden].

Das Netzwerkprofil wird der Kamera hinzugefügt, und Nikon Imaging Cloud und die Kamera sind jetzt über Wi-Fi (WLAN) miteinander verbunden. Wenn Anzeigen über die hergestellte Verbindung sowohl auf dem Computer/Mobilgerät als auch auf der Kamera erscheinen, können Sie die Kamera mit Nikon Imaging Cloud verwenden.

Informationen über das Verwenden von Nikon Imaging Cloud finden Sie in deren Online-Hilfe.



Eine neue Option für das Netzwerkmenü

»Verbinden mit FTP-Server«

[**Verbindung aufrechterhalten**] wurde zu den Optionen hinzugefügt, die im Netzwerkmenü unter [**Verbinden mit FTP-Server**] > [**Optionen**] zu finden sind. Ist [**ON**] gewählt und die Verbindung geht wegen eines WLAN-, TCP/IP- oder FTP-Fehlers verloren, versucht die Kamera sich nach etwa 15 Sekunden wieder zu verbinden. Die Kamera versucht mehrmals, die Verbindung aufzubauen, bis die Verbindung wiederhergestellt ist.

- Die Kamera geht nicht in den Standby (Ruhezustand), wenn [**ON**] gewählt ist, ungeachtet der für Individualfunktion c3 [**Ausschaltverzögerung**] > [**Standby-Vorlaufzeit**] gewählten Einstellung. Beachten Sie, dass dies den Stromverbrauch erhöht.

AirGlu-Zubehör mit angeschlossenem Fernsteuerungshandgriff MC-N10 benutzen

Mit früheren Versionen der Kamera-Firmware waren alle Bluetooth-Funktionen deaktiviert, während ein MC-N10 an der Kamera angeschlossen war; ab der Firmware-Version »C« 2.00 jedoch kann Atomos UltraSync BLUE AirGlu-Zubehör per Bluetooth benutzt werden.

Index

Index

A

Automatische Belichtungsreihen ([8](#))

B

Bearbeitungsoptionen anpassen ([19](#))

Belichtungsreihe ([8](#))

Belichtungsreihen und Blitzbelichtungsreihen ([8](#))

Ben.def. Bed.elemente (Wied.) ([33](#))

Ben.def. Bedienelemente (Aufn.) ([27](#))

Benutzerdef. Bedienelemente ([27](#))

Blitzbelichtungsreihe ([8](#))

C

Cloud Picture Control ([11](#))

Cloud-Dienst ([46](#))

D

Daten für Objektive ohne CPU ([40](#))

E

Einfache ISO-Einstellung ([24](#))

Entfernungseinheiten ([44](#))

F

Firmware-Version ([5](#))

Flexible Farbe ([11](#))

Funktion des sekundären Fachs ([13](#))

G

Größe der Sucheranzeige ([45](#))

H

Halb drücken: Zoom aus (MF) ([26](#))

Helligkeits-Information ([17](#))

Hochauflösender Digitalzoom ([15](#))

I

i-Menü anpassen ([15](#), [25](#), [39](#), [40](#))

IPTC-Datensätze ([42](#))

ISO-Empfindlichkeit (Modus M) ([14](#))

J

JPEG primär, JPEG sekundär ([📖 13](#))

K

Kamera-Ausrichtung speichern ([📖 21](#))

N

Nikon Imaging Cloud ([📖 46](#), [📖 49](#))

N-Log ([📖 14](#))

O

Opt. aut. Wiederg. Aufnahmeserie ([📖 20](#))

Optionen der AF/MF-Motivwahrnehmung ([📖 9](#))

P

Power-Zoom zuordnen ([📖 39](#))

R

Fokussmessfeld-Anzeige ([📖 23](#))

T

Touch-Funktionsaufruf ([📖 37](#))

V

Verbindung aufrechterhalten ([📖 60](#))

Verzögerte Auslösung ([📖 25](#))

Z

Zoomring-Taste (PZ-Objektiv) ([📖 38](#))

Vervielfältigungen dieses Dokuments in jeglicher Form, auch auszugsweise (mit Ausnahme kurzer Zitate in Fachartikeln oder Berichten), sind nur mit schriftlicher Genehmigung der NIKON CORPORATION gestattet.